

Lauretum' bezeichnet wurde¹⁾, zum Unterschiede von anderen Palatien, namentlich später von dem des Theoderich. Daraus folgt mit Nothwendigkeit, dass die Quelle schrieb 'Odoachar occisus est in palatio in Laureto'; Anon. Cusp. liess die genaue Bezeichnung weg, Marius verstand die Quelle nicht, die beiden in Ravenna lebenden Autoren, welche die ravennatischen Annalen benutzten und denen die Lokalität bekannt war, geben denn auch die Quelle vollständig wieder²⁾. Agnellus sagt: 'Post paucos dies occidit Odoacrem rex in palatio in Lauro cum comitibus suis', und ähnlich Anon. Vales. §. 55: 'in palatio manu sua Theodericus eum in Lauretum praeveniente gladio interemit'³⁾. Agnellus benutzt dieselbe Fastenrecension, wie alle anderen Ableitungen, nur Anon. Cusp. und Chron. a. 641 gehen auf ein besonderes Exemplar, nicht sowol auf eine besondere Recension, zurück, welches in den Jahren 489 bis 493 die Nachrichten unter falsche Consulate gesetzt hatte, sonst aber keine merklichen Abweichungen von anderen Exemplaren zeigte.

Agnellus giebt über die Belagerung von Ravenna auch eigene Nachrichten, welche keine Fastenableitung bringt. Er beschreibt mit mehreren Worten die Hungersnoth in Ravenna⁴⁾; darauf bezieht sich nur im Anon. Vales. ein Satz, von dem es zweifelhaft sein muss, ob er in der annalistischen Quelle gestanden hat: §. 53. 'et factum est usque ad sex solidos modius tritici'. Er erzählt, der Bischof Johannes von Ravenna hätte den König Theoderich bei seinem Einzuge empfangen und in die Stadt geleitet⁵⁾. Gerade letzteres lässt an Maximians Chronik als Quelle denken.

Agnellus hat dann die ravennatischen Annalen auch bis spät in das sechste Jahrhundert und ausführlicher als irgend eine andere Ableitung benutzt. Erst weiter unten untersuchen wir diesen Abschnitt der Annalen.

16. Anonymus Valesianus.

Wir schliessen hier am passendsten den Anonymus Valesianus an, einmal weil auch er in Ravenna selbst entstanden

1) v. Quast, Die altchristlichen Bauwerke von Ravenna S. 20.
2) Chron. a. 641 und Cassiod. geben keine Ortsbezeichnung. 3) Die Interpunction bei Eyssenhardt, Amm. Marc. p. 528 ist falsch. 4) 'Tandiu exercitus Theuderici fame perdomuit (man hat etwa Ravennam zu ergänzen), quamdiu coria vel alia immunda et horrida urguebantur comedere, et multa corpora, quae servata sunt a gladio, fames peremit'. Freilich enthalten die Worte so wenig Spezielles, dass sie leicht von Agnellus ohne Benutzung einer Quelle eingesetzt sein können. 5) Nach Procop, bell. goth. I, 1 (ed. Bonn. II, 9) übernahm der Bischof von Ravenna die Friedensvermittlung zwischen Theoderich und Odoachar: οἱ τε Γότθοι ... καὶ οἱ ἄμφι Ὀδόακρον ... ὑπὸ διαλλακτῇ τῷ Παβέννης ἐρεεῖ ἐς λόγους ἄλληλους ἐννίσαν.